

Entschieden für Frieden



forumZFD



Gewalt überwinden - in Europa und weltweit

Geschäftsbericht für das Jahr 2019

Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Bericht des Aufsichtsrates
- 5 Geschäftsbericht 2019
- 9 Organisationsstruktur des forumZFD
- 10 Erträge/Aufwendungen, Bilanz und Prüfbericht forumZFD e.V.
- 14 Spenden als Investition in den Frieden
- 15 Das forumZFD weltweit: Zahlen und Fakten
- 16 Forum Ziviler Friedensdienst GmbH
- 18 Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst

Impressum

Forum Ziviler Friedensdienst e.V. (forumZFD)

Redaktion: Oliver Knabe, Sonja Wiekenberg-Mlalandle, Eva Schimmelpfennig (V.i.S.d.P.)

Lektorat: www.lektorat.koeln

Bildnachweise

Das Titelbild entstand bei der Großdemonstration „Ein Europa für alle“, die 2019 kurz vor der Wahl zum EU-Parlament stattfand. Wir beteiligten uns an der Vorbereitung und Kundgebung. Und unsere Kampagne „Rettet das Friedensprojekt Europa“ war sichtbar dabei.

Alle Fotos ohne Angaben: © forumZFD e.V.

August 2020, Auflage 5.000

100 % Recyclingpapier

Unser Geschäftsbericht kann beim forumZFD kostenlos nachbestellt werden.

Für eine Kostenbeteiligung in Form einer Spende sind wir dankbar.



Über das forumZFD

Wir im forumZFD unterstützen Menschen in gewaltsamen Konflikten auf dem Weg zum Frieden. Unsere Organisation wurde im Jahre 1996 von Friedens- und Menschenrechtsgruppen gegründet – als Reaktion auf die Balkankriege. Seitdem setzen wir uns für die Überwindung von Krieg und Gewalt ein.

Heute arbeiten wir zusammen mit Friedensberaterinnen und -beratern in Deutschland und zehn weiteren Ländern in Europa, dem Nahen Osten und Südostasien. Ohne eine gute Ausbildung wäre unsere professionelle Arbeit in Konflikten nicht möglich. Diese bietet unsere Akademie für Konflikttransformation für Menschen in der internationalen Friedensarbeit an. Mit Kampagnen, Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit setzen wir uns aktiv für eine zivile Friedenspolitik ein.

Die Bundesregierung hat uns als Trägerorganisation des Zivilen Friedensdienstes anerkannt. Wir sind Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Unsere Arbeit finanzieren wir über öffentliche und private Zuschüsse, Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Das forumZFD erhielt 1997 den Gustav-Heinemann-Bürgerpreis, 2005 den Göttinger Friedenspreis und im Jahr 2014 den Friedenspreis „Sievershäuser Ermutigung“.

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Geschäftsbericht des forumZFD entsteht im Frühling und Sommer des Folgejahres. Es ist jedes Mal eine Herausforderung, im Wissen um die Entwicklungen seit Jahresende noch einmal das abgeschlossene Jahr Revue passieren zu lassen und zu bewerten, ohne sich allzu sehr von den aktuellen Entwicklungen beeinflussen zu lassen.

Das gilt umso mehr für diesen Geschäftsbericht. Die Pandemie, die – soviel ist klar – den Geschäftsbericht des Jahres 2020 und vielleicht auch des Folgejahres prägen wird, war zwar grundsätzlich und abstrakt denkbar. Die einen oder anderen von Ihnen haben vielleicht in der Schule sogar „Die Pest“ von Albert Camus gelesen und wusste, welche Phasen von der frühen Leugnung und Unterschätzung der Gefahr bis zur alles überwältigenden Entwicklung eine Gesellschaft erfassen kann. Aber als reales und global wirksames Ereignis war sie eben für fast alle von uns doch außerhalb des Denk- und Planbaren.

Im Rückblick stellen wir dankbar fest, dass wir uns im Jahr 2019 schon mit vielen Themen befasst haben, die heute, im Lichte der Krise, wichtig sind. Dazu gehört vor allem die Sicherheit unserer Mitarbeitenden, für die wir in Workshops und Simulationen den Umgang mit Krisensituationen in unseren Projektländern trainiert haben. Auch die intensive Arbeit an und mit unserem System zur Planung, Evaluierung und Beobachtung (Monitoring) im vergangenen Jahr hilft heute. Sie ermöglicht uns, unerwartete Ereignisse und Wirkungen in unserer Arbeit zu reflektieren und zu berücksichtigen. Nicht zuletzt der gute finanzielle Abschluss des Jahres 2019 trägt dazu bei, für die Belastungen des angebrochenen neuen Jahres Vorsorge zu tragen.

Doch was, „wenn Covid-19 nicht unsere größte Gefahr ist“, wie unlängst der britische Guardian fragte und an die Klimakrise und die im vergangenen Jahr erneut gewachsene Gefahr einer nuklearen Eskalation erinnerte.

Die Arbeit für den Frieden, für Solidarität und multilaterale Zusammenarbeit in Krisenzeiten schafft die Voraussetzung für den Umgang mit globalen Bedrohungen für Mensch und Natur ebenso wie für die Bewältigung der aus ihnen erwachsenen Belastungen des menschlichen Zusammenlebens.

Wie wir – mit wunderbarer Hilfe von Spender*innen, Partner*innen und Kolleg*innen – in Ausbildung, praktischer Konfliktbearbeitung, Öffentlichkeitsarbeit und friedenspolitischen Aktionen im vergangenen Jahr daran gearbeitet haben, berichten wir Ihnen mit großer Freude auf den folgenden Seiten.



Oliver Knabe

Oliver Knabe
Vorstand
(Vorsitzender)



Sonja Wiekenberg-Mlalandle

Sonja Wiekenberg-Mlalandle
Vorständin
(Finanzen, Personal und Verwaltung)



Alexander Mauz

Alexander Mauz
Vorstand
(Programme und Qualifizierung)

Bericht des Aufsichtsrates

Weichen stellen und gemeinsam mutige Schritte wagen

Der Aufsichtsrat kam im Jahr 2019 zu insgesamt fünf Sitzungen in Frankfurt, Köln und Berlin zusammen. In seiner Sitzung am 27.01.2019 kooptierte er Astrid Hasse gem. § 8 Abs. 2 der Satzung als weiteres Mitglied. Das Personalressort des Aufsichtsrates führte die Personalentwicklungsgespräche mit den Vorstandsmitgliedern.

Schwerpunkte bei allen Sitzungen bildeten jeweils die Beratungen der ausführlichen schriftlichen Berichte des Vorstandes zu den verschiedenen Arbeitsfeldern im forumZFD. Der Aufsichtsrat nahm dabei seine begleitenden Kontrollaufgaben wahr und beriet mit dem Vorstand die nötigen Anpassungen des Haushaltsplanes.

Neben der „Routine“ setzte der Aufsichtsrat auch einige Impulse oder ermutigte den Vorstand, mit der Gesamtorganisation wichtige Schritte zu gehen:

- Der Prozess für eine rassismuskritische und diskriminierungssensible Organisationsentwicklung des forumZFD wurde in Gang gesetzt.
- Auf Wunsch vieler Mitglieder und Unterstützer*innen des Vereins wurde die Einrichtung eines zusätzlichen Spendenkontos bei der sozial und ökologisch ausgerichteten GLS Gemeinschaftsbank angeregt.
- Gemeinsam mit dem Vorstand wurde die Diskussion über die strategische Ausrichtung des Vereins über das Jahr 2020 hinaus begonnen. Erste Überlegungen für die Gestaltung eines geeigneten Prozesses für eine „Strategie 2025“ wurden angestellt.
- Die Frage, ob und in welche Richtung das forumZFD weiter wachsen soll, wurde in den Blick genommen. Erste, sehr unterschiedliche Szenarien zeigten, dass das Friedenshaus mit den vorhandenen Räumlichkeiten bereits jetzt an seine Grenzen stößt.
- Unabhängig von einer zukünftigen Entwicklung musste schon 2019 dafür Sorge getragen werden, den Mitarbeitenden gute räumliche Arbeitsbedingungen

zu schaffen. Aufsichtsrat und Vorstand des forumZFD haben deshalb den Vorstand der Stiftung forumZFD in die Beratungen einbezogen.

- Der Aufsichtsrat nahm den Prüfbericht der Wirtschaftsprüferin für das Jahr 2018 entgegen und beschloss einstimmig die Entlastung des Vorstandes. In diesem Zusammenhang wurde dem Vorstand der Auftrag erteilt, ein Konzept zur Bildung von Rücklagen im Rahmen der zukünftigen Haushaltsplanungen zu erarbeiten.
- Die von der Mitgliederversammlung eingesetzte Arbeitsgruppe zur Überprüfung der Satzung hat festgestellt, dass eine Satzungsänderung derzeit nicht erforderlich ist.

Die Mitgliederversammlung am 18.10.2019 wählte den neuen Aufsichtsrat in einer leicht veränderten Zusammensetzung. Die bisherigen Mitglieder Astrid Hasse, Jürgen Menzel und Heinz Liedgens kandidierten nicht erneut. Heinz Liedgens musste sich wegen einer Erkrankung bereits Anfang 2019 weitgehend aus der Arbeit für das forumZFD zurückziehen, im April 2020 ist er gestorben. Wir sind beschenkt von der gemeinsamen Zeit mit Heinz Liedgens und trauern um einen engen Weggefährten.

Die Personen im neu gewählten Aufsichtsrat werden an der Seite dieses Berichts in einer Bildleiste vorgestellt. An den Sitzungen nimmt in losem Abstand auch unsere Ehrenvorsitzende Helga Tempel als Gast teil.

Im November 2019 fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Aufsichtsrates statt. Er beschloss die Bildung folgender Ressorts nach § 4 Abs. 3 der Geschäftsordnung:

- **Finanzen:** Peter Tobiassen und Michael Germer
- **Personal:** Mareike Junge (vertretungsweise Dominique Pannke) und Michael Germer

Aufsichtsrat forumZFD e. V.



Michael Germer
Vorsitzender



Mareike Junge
stellv. Vorsitzende



Peter Tobiassen
Beisitzer



Dominique Pannke
Beisitzerin



Raana Gräsle
Beisitzerin



Dr. Stephan Hocks
Beisitzer



Kiflemariam Gebrewold
Beisitzer



Helga Tempel
Ehrenvorsitzende
des Vereins

- **Strategie 2025** inklusive rassismuskritischer und diskriminierungssensibler **Organisationsentwicklung:** Raana Gräsle und Dominique Pannke
- **Konfliktbearbeitung** und **Projektländer:** Raana Gräsle
- **Politikdialog:** Kiflemariam Gebrewold

Der Aufsichtsrat berief nach § 3 Abs. 7 der Geschäftsordnung Michael Germer zum Vertreter des Vereins forumZFD in der Stiftung forumZFD. Der Aufsichtsrat berief nach § 3 Abs. 7 in Verbindung mit § 3 Abs. 4c) der Geschäftsordnung Michael Germer und Peter Tobiassen zu Vertretern des Vereins forumZFD als Gesellschafter der Forum Ziviler Friedensdienst GmbH. ■

Geschäftsbericht für das Jahr 2019

Frieden fördern und Frieden fordern: Unsere Arbeit in Europa und weltweit

„Rettet das Friedensprojekt Europa“ lautete das politische Jahresthema des forumZFD, mit dem wir 2019 mit großem Erfolg den bedingungslosen Einsatz für Frieden und Menschenrechte gefordert haben. Wie wir darüber hinaus Frieden gefördert haben durch Ausbildung in unserer Akademie und unsere Praxis ziviler Konfliktbearbeitung, legen wir Ihnen in diesem Bericht dar. Auf den diesem Berichtteil folgenden Seiten finden Sie in den Finanzberichten von Verein, Stiftung und GmbH die konkreten Zahlen und Bilanzen im Überblick.

2019 war das 24. Jahr seit der Gründung des Forum Ziviler Friedensdienst mit dem Ziel der „Verwirklichung der Idee eines Zivilen Friedensdienstes“, um eine zivile Antwort auf die Frage deutscher und europäischer Verantwortung in den Kriegen des westlichen Balkans zu geben. Unser Ziel und Auftrag hat seither immer zwei Seiten: einerseits die kritische Auseinandersetzung mit deutscher und europäischer Politik im Hinblick auf die Frage, was den Frieden fördert und was ihm schadet. Der Aufbau des Zivilen Friedensdienstes und der Kommunalen Konfliktbearbeitung, gemeinsam mit unseren Partner*innen, war ebenso Antwort auf diese Frage wie unsere Kritik am Kurs einer Europäischen Union, die immer stärker auf den Aufbau militärischer Stärke und Sicherheitskräfte setzt und ihr Potenzial als Friedensmacht zu verspielen droht. Andererseits: die praktische Antwort auf die Frage, wie gewaltsame Konflikte, die oft über Generationen hinweg Leid bringen, mit friedlichen Mitteln transformiert werden können. Sie beginnt heute, wie auch in den Anfängen des forumZFD, mit der Ausbildung von Fachkräften für die Arbeit am Frieden.

Ausbildung von Friedensfachkräften

Auch im Jahr 2019 konnten wir wieder zahlreiche Teilnehmende mit unseren Bildungsangeboten unserer Akademie für Konflikttransformation auf die Herausforderungen der Friedensarbeit vorbereiten: In den Weiterbildungskursen wurden 37 Teilnehmende zu Friedensfachkräften ausgebildet: 22 im Rahmen der Vollzeitkurse und 15 im Rahmen des berufsbegleitenden Kurses. Besonders freut uns, dass auch 2019 die Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen zehn Menschen aus Konfliktländern eine Teilnahme am Vollzeitkurs durch die Vergabe von Stipendien ermöglichte.

Weitere 44 Teilnehmende verzeichneten unsere fünftägigen Fachseminare. Die Online-Seminarangebote werden immer beliebter: 67 Personen nutzten diese Form der Weiterbildung. Die regelmäßigen Einführungsseminare und Informations-

veranstaltungen für Studierende zu den beruflichen Möglichkeiten der Friedensarbeit stießen auf reges Interesse.

Insgesamt blicken wir 2019 auf ein erfolgreiches Jahr mit vielen interessanten Teilnehmenden aus aller Welt zurück. Es freut uns, dass zahlreiche Absolvent*innen der Akademie für Konflikttransformation in der internationalen Friedensarbeit eine berufliche Perspektive finden.

Um Inhalt und Methodik unserer Seminare noch stärker an den Bedarfen der nationalen und internationalen Fachkräfte vor Ort anzupassen, führte die Akademie 2019 Programmbesuche in zwei Ländern (Jordanien und den Philippinen) durch. Dazu passte das Thema des Trainer-Retreats „Notwendige Kompetenzen, Fähigkeiten, Kenntnisse und Methoden“. Seit diesem Jahr tauschen sich Alumni bei monatlichen Online-Treffen zu aktuellen Fachthemen in ihren Ländern aus. ▶



Der Herbst-Vollzeitkurs 2019 der Akademie zu Gast im Kölner Friedenshaus.



© René Flitztek

*In Odessa kooperieren wir mit Aktivist*innen, die sich für die Wiederbelebung von Innenhöfen für Dialog und Austausch einsetzen.*

Norden des Landes, nahe der syrischen Grenze aufgenommen. Gemeinsam arbeiten wir am Ausbau der operativen Fähigkeiten und Handlungsmöglichkeiten unserer Partner*innen im Bereich der zivilen Konfliktbearbeitung.

Anfang 2019 konnten die ersten Fachkräfte ausreisen und das forumZFD-Projektbüro in Erbil im **Nordirak** eröffnet werden. Durch hohe bürokratische Hürden und Schwierigkeiten bei der Registrierung der Organisation bei den lokalen Behörden wurde die Projektimplementierung allerdings stark verzögert.

Die Konfliktlage in **Israel und Palästina** verschlechterte sich innerhalb eines Jahres stetig, nicht zuletzt durch das politische Durcheinander in der israelischen Regierung und drei Wahlen, so dass eine friedliche Lösung des Konfliktes in immer weitere Ferne rückt. Daher ist es umso wichtiger, dass unser Team in Jerusalem auch 2019 die immer geringer werdenden Räume für Annäherung und gewaltfreie Initiativen sichern und nutzen konnte, wie mit der Ausstellung „Third Space“ unserer Partnerorganisation Beit Ha’Gefen in Haifa. Spannende Aktivitäten initiierten wir auch mit unseren neuen Partnerorganisationen: z. B. mit dem Künstler*innenkollektiv ‚Fragments Theatre‘ in Jenin

Projekt- und Programmarbeit

Unsere Projektarbeit in der **Ukraine** berät und unterstützt Akteur*innen auf lokaler und regionaler Ebene bei der Bearbeitung lokaler und regionaler Konflikte und vermittelt Ansätze der Friedenserziehung an Lehrer*innen und Schüler*innen, um ein inklusiveres Schulumfeld zu fördern. Im letzten Jahr hat sich gezeigt, dass kreative Ansätze und eine Zusammenarbeit mit Kunst- und Kulturschaffenden einen Zugang zu sonst eher schwer erreichbaren gesellschaftlichen Gruppen ermöglicht. Dies wurde insbesondere in der Arbeit zum Umgang mit verschiedenen, oft kontroversen, historischen Ereignissen und Identitäten genutzt. Zusammen mit der Partnerorganisation ART Playback zielen wir darauf ab, durch partizipative theaterpädagogische Ansätze (z. B. Forumstheater) und interaktive Theaterperformances Einstellungen, Vorurteile und Stereotype in der Gesellschaft infrage zu stellen und einen Raum für Reflexion und sozialen Dialog zu schaffen. Diesen Raum schaffen wir auch mit Aktivist*innen in Odessa, die sich für eine Wiederbelebung der Hinterhöfe in Odessa als Orte für gesellschaftlichen Austausch, konstruktiven Nachbarschaftsdialog sowie ein friedliches gemeinschaftliches Miteinander einsetzen.

Unsere Arbeit im Libanon war 2019 vor allem durch die Protestbewegungen stark beeinflusst.

Im **Libanon** wurde unsere Arbeit durch die extrem fragile und angespannte wirtschaftliche Lage beeinflusst. Im Zuge der landesweiten Proteste mobilisierten auch unsere Partner*innen viele Teile der Bevölkerung über die konfessionellen Gräben und gesellschaftliche Spaltungen hinweg, um für friedliche Lösungen zu demonstrieren. Wichtige Fortschritte konnten zudem in der Zusammenarbeit mit dem Lehrerverband zur Aufarbeitung des Bürgerkrieges erzielt werden. Das deutsche Konzept der Gedenkstätte als pädagogisches Element zu nutzen, wurde an der AUB Universität in Beirut vorgestellt und umgesetzt. Seitdem werden Medienschaffende, Lehrende und Aktivist*innen in den Methoden und Konzepten ausgebildet.

In **Jordanien** wurde die Arbeit mit drei neuen Partnerorganisationen aus dem



© Julia Neumann

*Unsere Partner*innen von Beit Ha’Gefen, einem jüdisch-arabischen Kulturzentrum in Haifa, Israel, schaffen vielfältige Begegnungsmöglichkeiten für alle Teile der Bevölkerung. Hier beispielsweise bei einer Ausstellung in der Kunstgalerie „The Third Space“.*

oder ‚Standing Together‘, einem Netzwerk aus jüdischen und palästinensischen Aktivist*innen in Tel Aviv, die wir beraten und unterstützen.

Obwohl die gewaltsamen Auseinandersetzungen im westlichen Balkan schon ein Vierteljahrhundert zurückliegen, wird die Vergangenheit für aktuelle Konflikte weiterhin instrumentalisiert. Dabei werden ethnozentrische und teils absichtlich verfälschte Narrative in der Öffentlichkeit verbreitet und nationalistische Ansichten an die jüngeren Generationen in öffentlichen Räumen wie z. B. in Schulen weitergegeben. Die langjährige Präsenz des forumZFD in **Serbien, Kosovo, Bosnien-Herzegowina und Nordmazedonien** ermöglicht uns eine breitgefächerte Friedensarbeit in der gesamten Region. Mit einer Vielzahl von zivilgesellschaftlichen Partner*innen und Aktivitäten arbeitete das forumZFD 2019 in der Öffentlichkeit. Zum Beispiel durch die Kooperation mit unabhängigen Journalist*innen oder die Förderung kultureller Veranstaltungen unter Anwendung kritischer und multiperspektivischer Ansätze. Auch unterstützten wir unabhängige und regionale Medienplattformen oder Advocacy-Kampagnen zu Transitional Justice



© Savann Oeurm



© Noa Ben-Shalom, forumZFD

bzw. juristischer Gerechtigkeit in Bezug auf Kriegsverbrechen. Gezielt haben wir mit der jüngeren Generation gearbeitet, z. B. durch Sommercamps für friedensfördernde Aktivitäten und in der Aufarbeitung von pädagogischen Materialien für den schulischen Unterricht.

Auch unser Programm in **Kambodscha** wurde weiterentwickelt: Das Ziel, mit Hilfe der Reflexion über die gewaltsame Vergangenheit alternative Ansätze zum Umgang mit Konflikten in der Gegenwart bekanntzumachen, wird weiterhin zusammen mit Bildungseinrichtungen umgesetzt. Mehr und mehr nehmen wir dafür auch die junge Generation und die Nutzung außerschulischer Formate in den Fokus. Höhepunkt des Jahres war eine durch das forumZFD unterstützte Veranstaltung unseres Partners, der „Preah Sihanouk

Buddhist University Battambang“ zum Internationalen Tag des Friedens. 400 Teilnehmende aus den verschiedensten Bevölkerungsgruppen tauschten sich mit vielen kreativen Methoden zum Thema Frieden und Umweltschutz aus.

Auf den **Philippinen** machte die Erweiterung der Autonomierechte für Bangsamoro den Weg frei für eine weitreichende politische, wirtschaftliche und soziale Selbstbestimmung innerhalb der Region. Dies umfasst auch die weitestgehende Selbstverwaltung, eine Aufgabe, die große Chancen, aber auch Herausforderungen für die Administration und die Bevölkerung bereithält. Das forumZFD unterstützt seine Partner*innen vor allem dabei, die Bevölkerung über die neuen Möglichkeiten der Mitbestimmung zu informieren. In Dialogveranstaltungen wurden die Handelnden in Politik und Verwaltung mit den Bürger*innen in den Austausch gebracht. Vor allem auch benachteiligte Bevölkerungsgruppen konnten ihre Erwartungen und Hoffnungen eines Lebens in der nun befriedeten Region äußern. ▶

Zum Weltfriedenstag im September organisierte unser Team in Kambodscha gemeinsam mit der Buddhistischen Universität in Battambang ein interreligiöses Friedensfest.

Der gesellschaftliche Bedarf an **Kommunaler Konfliktberatung** wächst. Das spiegelt sich auch im Ausbau unserer Arbeit wider: 2019 hat das forumZFD zwei weitere, sehr unterschiedliche Konfliktberatungsprozesse mit den Städten Hildesheim und Peine begonnen. Im ersten Fall handelt es sich um eine Aufarbeitung eines konfliktiven Ereignisses aus der jüngeren Vergangenheit, das das Zusammenleben erschwert. Im zweiten Fall beraten wir, wie Integrationsfragen und -konflikte in der Stadtentwicklungsplanung berücksichtigt werden können. Mit der Universität Augsburg haben wir mittlerweile einen zweiten festen Kooperationspartner für Lehre und Forschung. Eine Lehrveranstaltung und ein Seminar im Rahmen der „Summer School“ der Alumni der Universität Augsburg fanden statt. Der laufende Theorie-Praxis-Austausch ist die Basis für ein größeres gemeinsames Forschungsprojekt.

Kampagnen-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Zentrum unserer politischen Friedensarbeit stand 2019 die Kampagne anlässlich der Wahl zum EU-Parlament. Unter dem Motto „Rettet das Friedensprojekt Europa“ brachte forumZFD, gemeinsam mit 110 Organisationen friedenspolitische Forderungen zum EU-Haushalt, den Rüstungsvorhaben und den Aufgaben der Union als ziviler Friedensmacht in die Öffentlichkeit. Im September übergaben wir über 23.000 Unterschriften für eine EU, die bedingungslos für Frieden und Menschenrechte eintritt an die stellvertretende Parlamentspräsidentin Katarina Barley. Auch danach setzte sich unsere europapolitische Arbeit fort, etwa mit Kritik an der geplanten Militärhilfe im Rahmen der sogenannten Europäischen Friedensfazilität. Über unseren Dachverband Plattform Zivile Konfliktbearbeitung wurden wir Mitglied des European Peacebuilding Liaison Office (EPLO). Im Rahmen der Allianz „Rechtsicherheit für politische Willensbildung“ haben wir uns für eine Reform des Gemeinnützigkeitsrechts eingesetzt, die solche politische Arbeit zur Umsetzung von gemeinnützigen Zwecken schützt und Arbeit für Frieden und Menschenrechte als gemeinnützige Ziele per se anerkennt.

Rund 23.000 Unterschriften für eine europäische Politik des Friedens übergaben wir im September an die stellvertretende EU-Parlamentspräsidentin Katarina Barley (2. v. l.).



Strategisches

Damit eine Organisation wie das forumZFD ihre Ziele erreichen kann, braucht sie die ständige Pflege und Weiterentwicklung ihrer Strukturen. 2019 haben wir deshalb in mehreren strategischen Projekten gearbeitet. Schwerpunkt waren Personalthemen, z. B. die Verbesserung von Sicherheitsstandards für Mitarbeitende, die wir gemeinsam erarbeitet und in Notfallsimulationen trainiert haben, und die Arbeit an einem Code of Conduct (Verhaltenskodex). Zusammen mit dem Betriebsrat haben wir erstmals eine verbindliche Gehaltsstruktur für die Mitarbeitenden in Deutschland erarbeitet, deren Grundlagenprinzipien nun auch für die Kolleg*innen in den Projekten gelten.

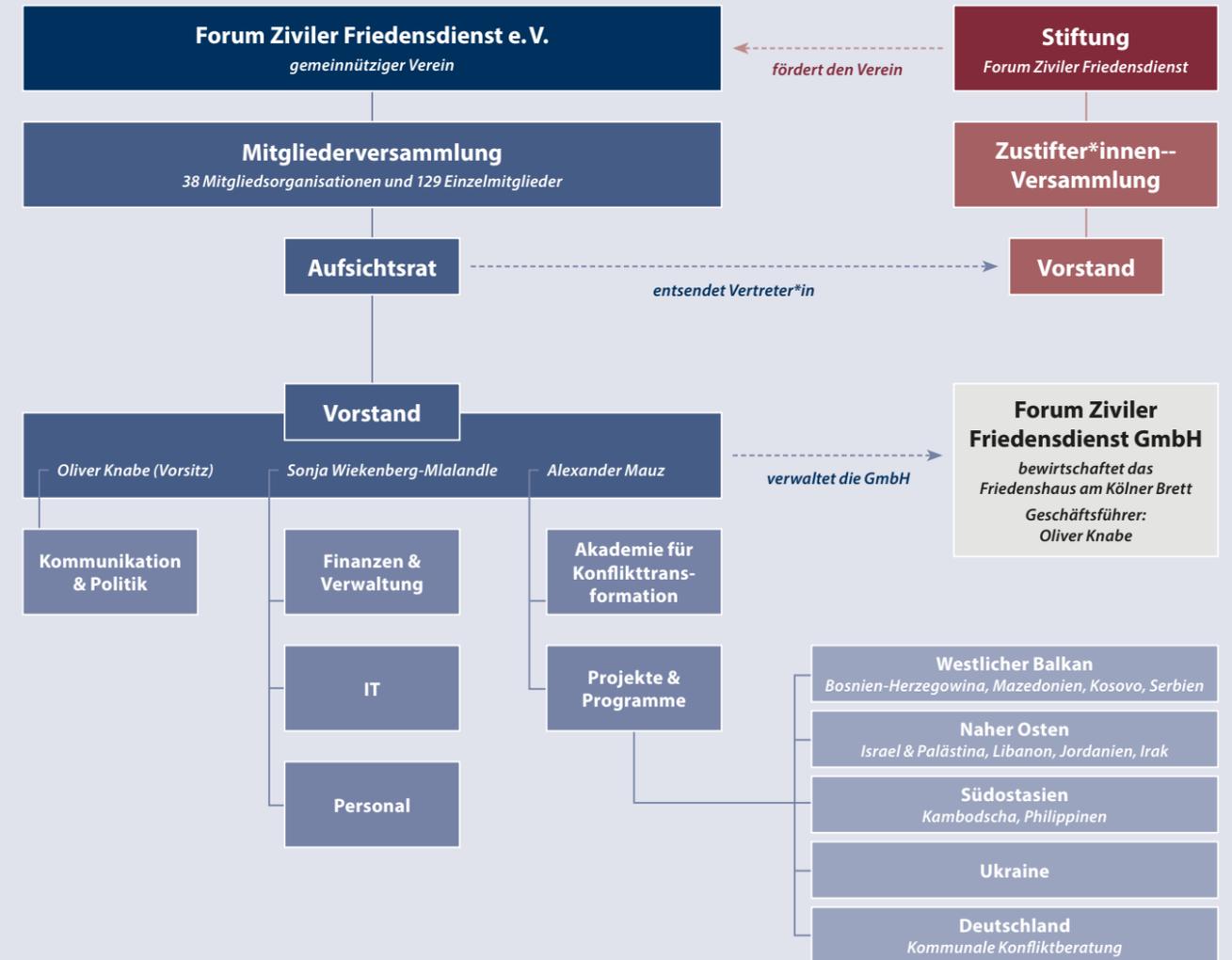
Danksagung

Was wir über die Arbeit des forumZFD berichten, ist ein großes Gemeinschaftswerk:

Unser großer Dank gilt deshalb unseren Mitarbeiter*innen in den Projektstandorten und in der Geschäftsstelle in Köln sowie unseren Partnerorganisationen in Deutschland und weltweit. Ebenfalls danken wir unseren institutionellen Förder*innen, allen Gesprächspartner*innen in der Zivilgesellschaft und in der Politik sowie unseren Mitgliedern und Mitgliedsorganisationen, die unsere Arbeit mittragen und demokratisch legitimieren. Und schließlich danken wir denjenigen ganz besonders, die unsere Arbeit 2019 ehrenamtlich unterstützt haben und/oder durch ihre Spende, ihren Förderbeitrag, ihre Zustiftung oder ihr zinsloses Darlehen die finanzielle Basis für unsere Friedensarbeit geschaffen haben.

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich und versichern, dass das forumZFD auch in Zukunft sein Friedensengagement mit Ihrer Hilfe „Entschieden für Frieden“ und unvermindert fortführen wird.

Organisationsstruktur des forumZFD (Stand 31.12.2019)



Mitgliedsorganisationen im forumZFD

- Antikriegshaus Sievershausen • Bund für Soziale Verteidigung (BSV) • Bündnis 90 / Die Grünen KV Mettmann • Bündnis 90 / Die Grünen Ortsverband Ratingen • CARE Deutschland Luxemburg e.V. • Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE) • Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner (DFG-VK NRW) • Dietrich-Bonhoeffer-Verein e.V. • Eine Welt Zentrum Herne • Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden • Evangelische Landeskirche in Baden – Arbeitsstelle Frieden – Förderverein Willy-Brandt-Zentrum e.V. • Frauennetzwerk für Frieden e.V. • Friedensinitiative Nottuln • Gustav-Heinemann-Friedensgesellschaft • Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges (IPPNW) • Kirchenkreis Hattingen-Witten • Kirchenkreis Münster • Komitee für Grundrechte und Demokratie e.V. • Leserinitiative Publik e.V. • Netzwerk Friedenssteuer e.V. • Ohne Rüstung Leben e.V. • OWEN – Mobile Akademie für Geschlechterdemokratie und Friedensförderung e.V. • Ökumenisches Zentrum Berlin • pax christi Diözesanverband Deutschland • pax christi Diözesanverband Aachen • pax christi Diözesanverband Essen • pax christi Diözesanverband Freiburg • pax christi Köln • pax christi Diözesanverband Limburg • pax christi Diözesanverband Mainz • pax christi Diözesanverband München • pax christi Diözesanverband Münster • pax christi Diözesanverband Paderborn • pax christi Rottenburg-Stuttgart • Theologische Hochschule Friedensau

Transparenz

Das forumZFD ist Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Ziel der Initiative ist es, mehr Transparenz, Qualität und Kontrolle bei Spendenorganisationen zu erreichen. Mit der Unterzeichnung hat sich das forumZFD verpflichtet, zehn relevante Informationen leicht auffindbar im Internet der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dazu zählen die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungsträger sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur. Alle Angaben finden Sie im Internet auf www.forumZFD.de.

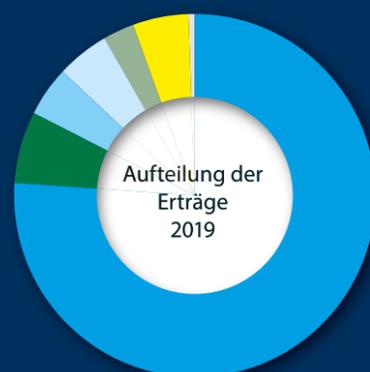


Erträge und Aufwendungen forumZFD

1. Januar bis 31. Dezember 2019

ERTRÄGE	2019 (€)	Vorjahr (€)
Institutionelle Zuwendungen		
Projekte Ausland BMZ	8.033.863	6.438.033
Qualifizierung BMZ	670.000	585.468
Konfliktberatung Inland	490.838	583.195
Drittmittel / sonstige Zuschüsse	150.881	144.309
Einnahmen Qualifizierung	298.619	272.103
Spenden, Mitgliedsbeiträge	523.298	447.404
Zinsen und sonstige Erträge	39.766	53.367
SUMME	10.207.266	8.523.879

AUFWENDUNGEN	2019 (€)	Vorjahr (€)
Projektförderung und -begleitung		
Projekte Ausland	7.393.755	5.995.423
Qualifizierung	817.095	720.919
Konfliktberatung Inland	467.290	563.392
Drittmittel / sonstige Projekte	170.781	169.464
Satzungsgemäße Kampagnen, Bildungs-/Aufklärungsarbeit	183.169	171.802
Fundraising, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	382.846	347.894
Allgemeine Verwaltung	723.388	619.935
SUMME	10.138.325	8.588.831



- 78,70 % Projekte Ausland BMZ
- 6,56 % Qualifizierung BMZ
- 4,81 % Konfliktberatung Inland
- 1,48 % Drittmittel, sonstige Zuschüsse
- 2,93 % Einnahmen Qualifizierung
- 5,13 % Spenden, Mitgliedsbeiträge
- 0,39 % Zinsen und sonstige Erträge



- 72,92 % Projekte Ausland
- 8,06 % Qualifizierung
- 4,61 % Konfliktberatung Inland
- 1,68 % Drittmittel, sonstige Projekte
- 1,81 % Kampagnen, Bildungs-/Aufklärungsarbeit
- 3,78 % Fundraising, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit
- 7,14 % Allgemeine Verwaltung

Gewinn- und Verlust-Rechnung forumZFD

1. Januar bis 31. Dezember 2019

ERTRÄGE	2019 (€)	Vorjahr (€)
Erträge Kernhaushalt	563.064,14	500.771,74
Erträge Projekte Ausland BMZ	8.033.863,24	6.438.033,46
Erträge Qualifizierung BMZ	849.660,22	751.583,20
Erträge sonstige Projekte Qualifizierung	118.958,67	105.987,10
Erträge Konfliktberatung Inland	490.838,15	583.195,12
Erträge Drittmittel / sonstige Zuschüsse	150.881,09	144.308,81
SUMME der Erträge	10.207.265,51	8.523.879,43
AUFWENDUNGEN		
Aufwendungen Kernhaushalt	- 494.123,63	- 565.722,93
Aufwendungen Projekte Ausland BMZ	- 8.033.863,24	- 6.438.033,46
Aufwendungen Qualifizierung BMZ	- 849.660,22	- 751.583,20
Aufwendungen sonstige Projekte Qualifizierung	- 118.958,67	- 105.987,10
Aufwendungen Konfliktberatung Inland	- 490.838,15	- 583.195,12
Aufwendungen Drittmittel / sonstige Projekte	- 150.881,09	- 144.308,81
SUMME der Aufwendungen	- 10.138.325,00	- 8.588.830,62
Einstellungen in / Entnahmen aus Rücklagen	- 35.495,07	66.171,39
BILANZGEWINN/BILANZVERLUST	33.445,44	1.220,20

Im Berichtszeitraum weist der Verein einen Bilanzgewinn in Höhe von 33.445,44 € aus. Der Verlustvortrag (Ergebnisvorträge der Vorjahre zzgl. gebildeter Rücklagen) reduzierte sich zudem auf -75.009,10 € (Vorjahr -111.724,37 €).

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag (also die Vereinsschuld) betrug zum Stichtag somit 41.563,66 €. Dieser Fehlbetrag ist jedoch um ein Vielfaches durch Darlehen mit Rangrücktrittsvereinbarung (in Summe rund 158 T €), die als Eigenkapitalersatz gelten, abgesichert.

Darüber hinaus weist ein im Juli 2019 erstelltes Verkehrswertgutachten des Bürogebäudes gegenüber Bilanzwert per 31.12.2019 stille Reserven in Höhe von rund 470.000 € aus. Die Rücklagen erhöhten sich um 35.495,07 € auf 82.648,42 € (Vorjahr 47.153,35 €).

Auf der Ertragsseite sind einerseits geringere Einnahmen aus Verwaltungskostenzuschüssen unter Plan geblieben. Andererseits hat das Spendenergebnis der Friedensläufe im Berichtsjahr aufgrund der Absage eines Friedenslaufs finanziell nicht die Planungen erfüllt. Kompensiert werden konnte dieser Effekt durch ein erneut sehr gutes allgemeines Spendenergebnis inklusive Förderbeiträge.

Der Gesamtumsatz des Vereins stieg ebenfalls deutlich von 8,6 Mio. € im Jahr 2018 auf nunmehr 10,2 Mio. €. Dies entspricht einer erneuten Steigerung um rund 19,7 % im Vergleich zum Vorjahr. Maßgeblichen Anteil daran hat einerseits die gewachsene

Förderung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Rahmen des Programms des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) sowie andererseits die ebenfalls vom BMZ umgesetzte Sonderinitiative Flucht. Für den Ausbau der ZFD-Mittel setzt sich das forumZFD zusammen mit den Mitgliedern des Konsortiums ZFD seit Jahren ein.

Auf der Aufwandsseite stiegen die Ausgaben des sogenannten Kernhaushalts, also derjenigen Ausgaben, die nicht durch institutionelle Förderung unserer Projektarbeit gedeckt sind, im Vergleich zum Vorjahr erneut um ca. 15 % an. Gründe für diesen Anstieg ergeben sich aus den Investitionen des Vorjahres im Bereich Personalausbau sowie der Umsetzung der Kampagne „Rettet das Friedensprojekt Europa“ im Bereich Kampagnen und Lobbyarbeit. Nachdem im Vorjahr Rücklagen in Höhe von 66.171 € aufgelöst wurden, konnten zudem im Rahmen des diesjährigen positiven Jahresabschlusses erneut Rücklagen in Höhe von 35.495 € gebildet werden.

Die Verwaltungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr konstant auf einem niedrigen Niveau mit rund 10,9 %.

Die Forum Ziviler Friedensdienst GmbH, die im Jahr 2012 das Friedenshaus Am Kölner Brett erworben hat und seither bewirtschaftet, ist vollständig im Besitz des Vereins. Die GmbH schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Gewinn von 2.661,52 € ab (s. Finanzbericht der GmbH auf den Seiten 16/17).

Bilanz Forum Ziviler Friedensdienst e. V. Köln

zum 31. Dezember 2019

AKTIVA	2019 (€)	Vorjahr (€)
A Anlagevermögen		
I Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	19.769,00	46.132,00
II Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs-/Geschäftsausstattung	42.295,00	42.179,00
III Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
B Umlaufvermögen		
I Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände		
1 Forderungen aus Leistungen	102.780,23	472.602,61
2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.279,55	39,12
3 Sonstige Vermögensgegenstände	22.961,78	7.812,89
II Guthaben bei Kreditinstituten	1.720.142,08	804.276,40
C Rechnungsabgrenzungsposten	9.329,78	24.406,16
D Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	41.563,66	110.504,17
SUMME	1.986.121,08	1.532.952,35

Erläuterungen zu den Bilanzpositionen des forumZFD e. V. zum 31.12.2019

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der zeitanteiligen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen wurden ausschließlich linear und zeitanteilig verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu je 800,00 € wurden in voller Höhe abgeschrieben.

Die Forderungen sind mit den Nominalwerten angesetzt; Wertberichtigungen wurden in erforderlichem Umfang vorgenommen. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Rücklagen werden entsprechend gesetzlichen Vorgaben entwickelt. Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und sind nach vernünftigen kaufmännischen Gesichtspunkten ermittelt worden.

AKTIVA

A Anlagevermögen

- I Immaterielle Vermögensgegenstände weisen die erworbene und planmäßig abgeschriebene Software CiviCRM aus.
- II Sachanlagen: Dieser Posten erfasst vor allem die Büroeinrichtung und Geschäftsausstattung unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibung.
- III Finanzanlagen: Bei der Beteiligung handelt es sich um den Anteil an der Forum Ziviler Friedensdienst GmbH.

B Umlaufvermögen

- I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: Forderungen bestehen vor allem gegenüber unseren Außenstellen und Projekten. Dies sind Beträge, die bereits weitergeleitet, aber noch nicht abgerechnet worden sind. Ein entsprechender Betrag ist auf der Passivseite unter „Verbindlichkeiten aus Projekten“ eingestellt.
- II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks: Der Kontenbestand ist um 915.865,68 € gestiegen auf 1.720.142,08 €.

C Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten auf der Aktiva-Seite Zahlungen für Aufwendungen des nächsten Jahres, die bereits in dieser Periode geleistet wurden.

D Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag: Die Bilanz weist einen Fehlbetrag in Höhe von 41.563,66 € aus. Dies sind die Schulden des Vereins. Dieser Fehlbetrag ist in 2019 um 68.940,51 € gesunken. Bilanzuell ist der Fehlbetrag durch nachrangige Darlehen von Unterstützer*innen in Höhe von 158.405,58 €, die als Eigenkapitalersatz dienen, bei weitem gedeckt.

PASSIVA	2019 (€)	Vorjahr (€)
A Vereinsvermögen		
1 Ergebnisvortrag	- 157.657,52	- 158.877,72
2 Rücklagen	82.648,42	47.153,35
3 Bilanzverlust/-gewinn	33.445,44	1.220,20
4 Nicht gedeckter Fehlbetrag	41.563,66	110.504,17
B Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	91.639,00	50.636,00
C Verbindlichkeiten		
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	307,29	37.850,68
2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.760,36	39.967,31
3 Verbindlichkeiten aus Projekten	1.484.260,61	863.225,60
4 Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern	282.965,14	386.501,15
5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	81.763,55
6 Sonstige Verbindlichkeiten	111.188,68	73.008,06
SUMME	1.986.121,08	1.532.952,35

PASSIVA

A Eigenkapital

- I Verlustvortrag: Der Verlustvortrag wird jedes Jahr um das vorjährige Bilanzergebnis verändert. Durch das positive Jahresergebnis aus dem Vorjahr hat sich der Verlustvortrag um 1.220,20 € reduziert.
- II Rücklagen zur freien Verwendung: Die freie Rücklage wird nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO (freie Rücklage) in steuerlich zulässiger Höhe gebildet. 2019 haben wir Rücklagen in Höhe von 35.495,07 € gebildet. Die Rücklagen steigen somit auf 82.648,42 €.
- III Bilanzgewinn: Der Bilanzgewinn entspricht dem Ergebnis der Gewinn- und Verlust-Rechnung.
- IV Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag stammt aus den Bilanzverlusten der Vorjahre und hat sich 2019 um 68.940,51 € auf 41.563,66 € reduziert.

B Rückstellungen: Bei den Rückstellungen entfallen 34.239,00 € auf Urlaubsrückstellungen. 3.900,00 € sind für die Kosten des Jahresabschlusses eingestellt. 41.500,00 € sind eingestellte Rückstellungen, um das Risiko von Rückforderungen abzudecken. Die restlichen Rückstellungen von 12.000,00 € betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Archivierungskosten.

C Verbindlichkeiten

- 1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.
- 2 Verbindlichkeiten aus Projekten: Hier dargestellt sind die bereits weitergeleiteten, aber noch nicht verwendeten Projektmittel.
- 3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: Der Posten erfasst die gegenüber verschiedenen Lieferanten offenen Rechnungen, die innerhalb der Zahlungsziele Anfang des Jahres 2020 beglichen worden sind.
- 4 Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern: Dargestellt sind hier die Darlehen unserer Unterstützer*innen mit und ohne Rangrücktrittserklärungen. Die Darlehen sind gegenüber dem Vorjahr um 103.536,01 € auf 282.965,14 € gesunken.
- 5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen: Alle Verbindlichkeiten aus dem Vorjahr sind im Laufe von 2019 bezahlt worden.
- 6 Sonstige Verbindlichkeiten: Hier sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (Lohnsteuer Dezember sowie Umsatzsteuer ausländische Honorarkräfte § 13b UStG) erfasst.

Prüfungsvermerk

Die Buchführung des forumZFD wird extern durch die Bonner Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Krause & Partner GmbH in geprüft.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft schreibt in ihrem Bericht vom 01.07.2020 über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019:

„Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. (...) Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019. Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.“



Spenden als Investition in den Frieden

Wie das forumZFD die Spendenmittel einsetzt und multipliziert

Für fast alle unsere Programme des Zivilen Friedensdienstes (ZFD im Ausland), für unsere Ausbildung von Friedensfachkräften in unserer Akademie für Konflikttransformation und für das Programm der Kommunalen Konfliktberatung (KKB im Inland) erhalten wir öffentliche Zuschüsse von unterschiedlichen Institutionen und Geldgebern (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung/BMZ, Europäische Kommission/EU, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge/BAMF, Kommunen u. a.). Diese Fördermittel dienen in der Regel ausschließlich der konkreten Projektumsetzung vor Ort und beinhalten eine Pauschale für Aufgaben zur ordentlichen Mittelbewirtschaftung, der Personalbegleitung und der Verwaltung. Teilweise müssen wir einen Eigenanteil von bis zu 20 Prozent einbringen.

Aus öffentlichen Fördermitteln sind Maßnahmen zur projektbezogenen Advocacy-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit nicht oder nur teilweise finanzierbar. Das gilt insbesondere für Werbe- und Fundraisingmaßnahmen. Diese Bereiche aber sind konkrete Arbeitsfelder, die zum Kernbereich der Vereinsaufgaben gehören, wie sie in der Satzung des forumZFD festgelegt sind. Dort heißt es in vier von elf aufgeführten Punkten zu Maßnahmen der Umsetzung des Satzungszwecks unter § 2, Absatz 3:

„Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch

- a) Öffentlichkeitsarbeit für gewaltfreie Konfliktbearbeitung;
- b) Engagement für eine friedenspolitische Ausrichtung von Politik und Verwaltung einschließlich der Förderung von Maßnahmen zur gewaltfreien Konfliktbearbeitung und Konfliktprävention;
- c) Eintreten für eine aktive Friedenspolitik in Deutschland und weltweit, insbesondere durch Zivilen Friedensdienst;
- (...)
- g) Gewinnung und Förderung Ehrenamtlicher, die sich für gewaltfreie Konfliktbearbeitung einsetzen.“

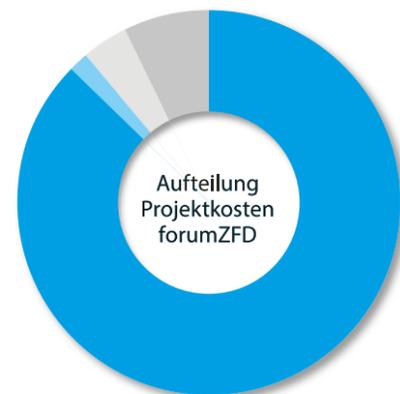
Die mit einer Projektdurchführung verbundene Aufklärungs- und Lobbyarbeit ist daher unmittelbarer Bestandteil des Satzungsauftrags, um sich für den Ausbau gewaltfreier Konfliktbearbeitung und Maßnahmen der Gewaltprävention starkzumachen sowie auf die Veränderung einer einseitig militärisch ausgerichteten (Sicherheits-)Politik zu drängen. Die Aufklärung über Konfliktursachen in Politik und Öffentlichkeit in Deutschland und über die Folgen von Gewalt leistet einen

wichtigen Beitrag zur Förderung ziviler Konfliktbearbeitung insgesamt. Denn die Ursachen von Gewalt liegen häufig nicht nur in den betroffenen Einsatzregionen unserer Friedensfachkräfte, sondern sind teilweise in unseren westlichen Gesellschaften selbst zu finden.

Das bedeutet: In unserer Kommunikation mit unseren Fördergruppen und Unterstützungsinstitutionen sowie unseren Spenderinnen und Spendern machen wir deutlich, dass die uns anvertrauten Spenden auch für die satzungsgemäße Advocacy-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland sowie einen angemessenen Verwaltungskostenanteil von derzeit rund 10,9 Prozent eingesetzt werden.

Bei einem Gesamthaushalt von rund 10,2 Millionen Euro im Jahr 2019 lag der Spendenanteil bei etwa 524.000 € (vgl. Seite 10/11). Das forumZFD konnte somit im Jahr 2019 aus jedem gespendeten Euro über die Beantragung von öffentlichen und anderen institutionellen Zuschüssen zusätzliche 19 € für die Friedensarbeit weltweit erwirtschaften.

Eine Spende in die Arbeit des forumZFD ist also ein gutes und lohnendes Friedensinvestment!



Projektkostenaufteilung beim forumZFD
(Beispielrechnung mit einem Projektkostenvolumen von 100.000 €)

87,27 %	87.270 €	Projektförderung/-begleitung
1,81 %	1.810 €	Aufklärungs-/Bildungsarbeit
3,78 %	3.780 €	Werbung/Öffentlichkeitsarbeit
7,14 %	7.140 €	Verwaltung
89,08 %		



Vektordaten/Karten © by FreeVectorMaps.com

Das forumZFD weltweit

Zahlen und Fakten (Stand: 31.12.2019)

Westlicher Balkan

Projekte & Standorte:
Bosnien & Herzegowina: Sarajevo
Kosovo: Pristina
Mazedonien: Skopje
Serbien: Belgrad

Anzahl Mitarbeitende:
27 (entsandt 12, lokal 15)

Projektmittel: 1.885.836 €

Zuwendungsgebende:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ); PAX Netherlands; Europäische Union; Erasmus+

Naher Osten

Projekte & Standorte:
Israel & Palästina: Jerusalem
Libanon: Beirut
Jordanien: Amman
Irak: Erbil

Anzahl Mitarbeitende:
Israel & Palästina: 16 (entsandt 9, lokal 7)
Libanon: 16 (entsandt 8, lokal 8)
Jordanien: 7 (entsandt 3, lokal 4)
Irak: 3 (entsandt 1, lokal 2)

Projektmittel:
Israel & Palästina: 1.506.772 €
Libanon: 1.635.794 €
Jordanien: 627.499 €
Irak: 365.912 €

Zuwendungsgebende:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Ukraine

Projekte & Standorte:
Kiew, Odessa

Anzahl Mitarbeitende:
7 (entsandt 3, lokal 4)

Projektmittel: 756.362 €

Zuwendungsgebende:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Kommunale Konfliktberatung in Deutschland

Projekte & Standorte:
Stadt Ludwigslust; Landkreis Peine;
Stadt Peine; Stadt Verden;
Stadt Salzgitter; Stadt Hildesheim;
Stadt Osterholz-Scharmbeck;
Duale Hochschule Baden-Württemberg/Heidenheim; Universität Augsburg;
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung/Hannover

Anzahl Mitarbeitende:
12 Beraterinnen und Berater (davon 11 Honorarverträge)

Projektmittel:
490.838 €

Zuwendungsgebende:
Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union (AMIF); Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend & Familie, Eigenbeitrag

Akademie für Konflikttransformation

Angebote:
Vollzeitkurs, berufsbegleitender Kurs, Fachseminare, Online-Seminare, Inhouse-Seminare (GIZ und AMBERO), Informationsseminare, Masterclasses für Alumni

Seminarteilnehmende:
In Vollzeitkursen: 22
Im berufsbegleitenden Kurs: 15
In Fachseminaren: 44
In den Online-Seminaren: 67
In Seminaren „Der Zivile Friedensdienst als Beruf“: 49
In den Inhouse-Seminaren der GIZ: 34
In dem Inhouse-Seminar für AMBERO: 26

Projektmittel: 968.619 €

Zuwendungsgebende:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ); Staatskanzlei NRW

Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsarbeit und Fundraising

Standort:
Friedenshaus Am Kölner Brett

Projekte:
Deutschland, Europa und die EINE WELT: Die globale Nachhaltigkeitsagenda als friedenslogische Alternative zu Abschottungspolitik und Nationalismus. Miteinander statt nebeneinander – im Schulalltag und in der EINEN WELT. Kinder und Jugendliche für Frieden und Verständigung – im Schulalltag und in der Einen Welt

Projektmittel: 127.164 €

Zuwendungsgebende:
Engagement Global (EG), Stiftung Umwelt und Entwicklung, Brot für die Welt, Eigenbeitrag

Das forumZFD beschäftigte am 31.12.2019 in Deutschland insgesamt 49 Mitarbeiter*innen.

Forum Ziviler Friedensdienst GmbH

Konzept aufgegangen: Friedenshaus Am Kölner Brett sichert Vereinsarbeit

Die Forum Ziviler Friedensdienst GmbH bewirtschaftet seit 2011 das Friedenshaus Am Kölner Brett, in dem ein Großteil der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des forumZFD tätig sind. Die GmbH wurde vom forumZFD e. V. im Jahr 2011 gegründet, um über den Ankauf einer Immobilie für die Geschäftsstelle des Vereins eine nachhaltige Büroperspektive zu schaffen. Damit wurde die lange vorbereitete Idee, ein Gebäude für die Büronutzung zu kaufen und über die Schaffung von Eigenkapital den Verein finanziell abzusichern, aufgegriffen und umgesetzt.

Ein von einem unabhängigen Sachverständigen im Mai 2019 erstelltes Gutachten gibt den Verkehrswert der für rund 950.000 € erworbenen und umgebauten Immobilie mit mittlerweile 1,24 Mio. Euro an. Damit verfügt der Verein als alleiniger Gesellschafter der GmbH über eine erhebliche stille Reserve zur Verfügung, die mit dazu beiträgt, die Vereinsarbeit abzusichern.

Der Ankauf der Immobilie wurde möglich, weil es gelang, aus dem Kreis der Förder*innen des forumZFD e. V. Darlehen in Höhe von 450.000 € für den Kauf eines Bürogebäudes zu erhalten. Zudem investierten anfänglich vier Stiftungen aus

dem Friedensspektrum Teile ihres Stiftungskapitals (insgesamt 230.000 €) in die Immobilie „Friedenshaus Am Kölner Brett“ und erhielten Zinszahlungen für die eigene Projektförderung. Mit einem inzwischen ebenfalls zurückgezahlten Bankdarlehen über 300.000 € war es letztendlich möglich, das Gebäude der heutigen Geschäftsstelle in Köln-Ehrenfeld, das im Frühjahr 2012 bezogen wurde, zu erwerben. Die STIFTUNG Forum Ziviler Friedensdienst spielte in diesem Kontext durch die Anlage des angewachsenen Stiftungskapitals im Friedenshaus Am Kölner Brett eine wichtige Rolle (vgl. Stiftungsbericht S. 18/19). Wir danken allen Darlehensgebenden für das auch im Jahr 2019 uns entgegengebrachte Vertrauen und für die Unterstützung des Finanzierungskonzepts der GmbH.

Die GmbH schloss das Jahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 2.661,52 € ab und kann damit den Verlustvortrag aus den Vorjahren vollständig ausgleichen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Darlehensgeber*innen sanken um 180.064,54 €.

Das kontinuierliche Wachstum unserer Friedensarbeit machte es erforderlich, dass der Verein als Hauptmieter des Friedenshauses zusätzlichen Büroraum in unmittelbarer Nähe zur Geschäftsstelle des Vereins angemietet hat. Der Verein hat zudem die Kontakte zum Kölner Initiativenhaus intensiviert, um die Möglichkeiten einer Mitwirkung am Erwerb einer gemeinsam genutzten Immobilie in Köln zu prüfen. ■



Gewinn-und-Verlust-Rechnung GmbH

1. Januar bis 31. Dezember 2019

ERTRÄGE	2019 (€)	Vorjahr (€)
1 Umsatzerlöse gesamt	60.600,45	65.500,44
2 Sonstige betriebliche Erträge		
a Übrige sonstige betriebliche Erträge	0,00	300,00
SUMME der Erträge	60.600,45	65.800,44
AUFWENDUNGEN		
3 Abschreibungen		
a auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 13.846,00	- 13.846,00
4 Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a Raumkosten	- 4.986,93	- 6.881,40
b Versicherungen, Beiträge und Abgaben	- 251,19	- 2.848,21
c Reparaturen und Instandhaltungen	- 1.413,71	- 7.195,80
d Verschiedene betriebliche Kosten	- 12.193,47	- 12.072,48
e Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	60,00	0,00
SUMME der Aufwendungen	32.751,30	42.843,89
5 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	600,00	1.151,25
6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 25.787,63	- 26.276,55
JAHRESFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS	2.661,52	- 2.168,75

Bilanz GmbH

zum 31. Dezember 2019

AKTIVA	2019 (€)	Vorjahr (€)
A Anlagevermögen		
I Sachanlagen		
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	769.793,13	783.639,13
B Umlaufvermögen		
I Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände		
1 Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	0,00	840,00
2 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	80.000,00
3 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	1.000,44
II Guthaben bei Kreditinstituten	5.377,81	94.585,42
SUMME	775.170,94	960.064,99
PASSIVA	2019 (€)	Vorjahr (€)
A Eigenkapital		
I Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II Verlustvortrag	- 2.450,88	- 282,13
III Jahresfehlbetrag/-überschuss	2.661,52	- 2.168,75
B Rückstellungen		
1 sonstige Rückstellungen	4.088,00	1.125,00
C Verbindlichkeiten		
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	6.448,29
2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	0,00	1.075,17
3 Verbindlichkeiten ggü. verbund. Unternehmen	2.279,55	10,12
4 Sonstige Verbindlichkeiten	743.592,75	923.657,29
D Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	5.200,00
SUMME	775.170,94	960.064,99

Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Forum Ziviler Friedensdienst GmbH zum 31.12.2019

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz wurde nach dem Gliederungsschema des Handelsgesetzbuches erstellt. Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden ausschließlich linear vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben ausnahmslos eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind mit den Nennwerten angesetzt. Die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und sind nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen ermittelt worden.

AKTIVA

A Anlagevermögen

I Sachanlagen weisen das erworbene und planmäßig abgeschriebene Grundstück und Bürogebäude aus.

B Umlaufvermögen

I 2019 gab es keine Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände.
II Guthaben bei Kreditinstituten.

PASSIVA

A. Eigenkapital

I Gezeichnetes Kapital: Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. An dem Stammkapital ist das Forum Ziviler Friedensdienst e. V. in voller Höhe beteiligt.
II Verlustvortrag: Durch den Jahresfehlbetrag im Vorjahr steigt der Verlustvortrag um 2.168,75 € auf 2.450,88 €.
III Jahresüberschuss: Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.661,52 € wird mit dem Verlustvortrag verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.

B Rückstellungen: Die Rückstellungen betreffen die Kosten für die Erstellung des Jahresabschlusses in Höhe von 1.250,00 € und 2.838,00 € für Rechtsanwaltskosten.

C Verbindlichkeiten

1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten: Der Restbetrag aus 2018 in Höhe von 6.448,29 € (ursprünglich 300.000,00 €) wurde komplett beglichen.
2 2019 gab es keine Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.
3 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen: Dieser Betrag erfasst die Überzahlung für Mietnebenkosten von der forumZFD e. V., die Anfang des Jahres 2020 erstattet worden ist.
4 Sonstige Verbindlichkeiten weisen im Wesentlichen die Darlehen aus. Die Laufzeiten der Darlehen betragen zwischen einem und drei Jahren. Die Darlehen sind um 180.064,54 € gesunken.
D 2019 gab es keine Rechnungsabgrenzungsposten.

Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst

Mit Rekordsumme die Friedensarbeit des forumZFD gefördert

Die Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst freut sich sehr, auch im Jahr 2019 einen weiteren Schritt voran gemacht zu haben. Dies betrifft sowohl die Entwicklung des Stiftungskapitals über Zustiftungen und zinsfrei gewährte Darlehen als auch die bislang höchste Fördersumme, die zur Unterstützung der Friedensarbeit des forumZFD e. V. im Jahr 2019 ausgezahlt werden konnte.

Das Anlagekapital betrug Ende 2019 insgesamt 565.200 € (davon 411.100 € an Zustiftungen und 153.400 € an zinsfreien Darlehen) und erhöhte sich damit um ca. 54 Prozent. Zudem erhielt die Stiftung 3.500 € an Spenden und konnte so zum Ende des Jahres 2019 mit den erwirtschafteten Zinsen insgesamt 15.000 € für die Friedensarbeit des forumZFD e. V. zur Verfügung stellen. Damit hat die Stiftung seit ihrer Gründung im Dezember 2014 das forumZFD mit insgesamt 41.140 € fördern können.

Besonders erfreulich war die Bereitschaft bisheriger Darlehensgebender für das Friedenshaus Am Kölner Brett, ihr in der forumZFD GmbH angelegtes Darlehen der Stiftung als zinsfreies Darlehen oder sogar als Zustiftung zu übertragen. Allein durch diese Maßnahmen erhöhte sich das Stiftungskapital um fast 130.000 €. Insgesamt betrug Ende 2019 die im Friedenshaus angelegte Summe 489.000 €. Weitere 15.000 € wurden vorübergehend mit einem Zinssatz von 1 Prozent als Liquiditätsreserve bei der international tätigen Genossenschaft Oikocredit angelegt.

Das Ergebnis hat unsere Erwartungen erneut übertroffen. Auf der Ausgabenseite fielen lediglich Kosten von 2.700 € für Werbemaßnahmen und den erneut geringen Verwaltungsaufwand ins Gewicht. Die Vorstandsarbeit wurde auch im Jahr 2019 rein ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet.

Seine wichtigste Aufgabe sieht der Vorstand auch weiterhin darin, Friedensinvestor*innen zu gewinnen, die mit einem Teil ihres Vermögens einen langfristigen – über den Tod hinausgehenden – Beitrag für die Friedensarbeit leisten wollen. Auch in den kommenden Jahren möchte der Stiftungsvorstand hinzukommende Kapitalerhöhungen in der Forum Ziviler Friedensdienst GmbH anlegen, um alle dort bestehenden privaten Darlehen abzulösen und so (voraussichtlich) Ende 2022 alleiniger Darlehensgeber des Friedenshauses in Köln zu sein.

Mit einer Zustiftung in Höhe von mindestens 5.000 €, mit einer Erbschaft, einem Vermächtnis oder einer Schenkung tragen Förderinnen und Förderer dazu bei, das Vermögen der Stiftung zu erhöhen. Für Zustiftungen und Erbschaften gilt die rechtliche Vorgabe, dass die gestiftete Summe in vollem Umfang als Stiftungskapital erhalten bleiben muss. Nur aus den Erträgen des Stiftungsvermögens sowie mit den erhaltenen Spenden kann die Stiftung ihr satzungsgemäßes Ziel umsetzen, die Friedensarbeit des forumZFD zu fördern.

Vorstand Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst



Heinz Wagner
Vorsitzender



Margit Röhm
Stellv. Vorsitzende



Neithard Petry
Schatzmeister



Tilman Evers
Beisitzer



Michael Germer
Beisitzer

Informationen über die Möglichkeiten, Friedensinvestorin oder Friedensinvestor zu werden, und über andere Formen, die Stiftung zu unterstützen, finden Sie unter: www.stiftung-forumZFD.de.

Bei Fragen zur Stiftung wenden Sie sich bitte an:
Thomas Oelerich
Referent für Kommunikation und Fundraising



Telefon 0221 – 91 27 32-32
E-Mail oelerich@forumZFD.de

Den Prüfbericht und die Bilanz der Stiftung für das Jahr 2019 finden Sie auch online unter: www.stiftung-forumZFD.de

Gewinn- und Verlust-Rechnung Stiftung

1. Januar bis 31. Dezember 2019

ERTRÄGE	2019 (€)	Vorjahr (€)
Betriebliche Erträge	3.500,00	3.860,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.320,00	8.572,50
Summe Erträge	16.820,00	12.432,50
AUFWENDUNGEN		
Raum- und Werbekosten	- 2.547,12	- 6.109,19
Sonstige Kosten	- 159,80	- 137,07
Sonstige Aufwendungen	- 15.000,00	- 5.640,00
SUMME Aufwendungen	- 17.706,92	- 11.886,26
JAHRESÜBERSCHUSS	- 886,92	546,24

Bilanz Stiftung

zum 31. Dezember 2019

AKTIVA	2019 (€)	Vorjahr (€)
A Umlaufvermögen		
I Sonstige Ausleihungen		
1 Darlehen	489.000,00	354.000,00
2 Oikocredit	15.000	0,00
II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	61.166,70	13.589,64
III Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
SUMME	565.166,70	367.589,64

PASSIVA	2019 (€)	Vorjahr (€)
A Kapital		
1 Gezeichnetes Kapital	411.116,97	349.000,00
2 Gewinnvortrag	1.560,64	1.014,40
3 Jahresüberschuss	- 886,92	546,24
D Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten	153.376,01	17.029,00
SUMME	565.166,70	367.589,64

Kapitalentwicklung

seit Gründung



Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst zum 31.12.2019

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz wurde nach dem Gliederungsschema des Handelsgesetzbuches erstellt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben ausnahmslos eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind mit den Nennwerten angesetzt. Die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

AKTIVA

A Umlaufvermögen

- I Sonstige Ausleihungen umfassen das Darlehen gegenüber dem forumZFD e. V. in Höhe von 489.000 € sowie die Anlage einer Liquiditätsreserve bei der Genossenschaft Oikocredit.
- II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks.

PASSIVA

A Eigenkapital

- I Gezeichnetes Kapital: Das Stiftungskapital der Stiftung beträgt 411.116,97 € (348.116,97 € Zustiftungen und 63.000 € Stiftungseinlagen). Es gab neue Zustiftungen in Höhe von 62.116,97 € in 2019.
- II Gewinnvortrag: Durch den Jahresüberschuss im Vorjahr kann der Gewinnvortrag von 1.014,40 € um 546,24 € erhöht werden.
- III Jahresüberschuss: Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 886,92 € wird mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 1.560,64 € verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.

B Sonstige Verbindlichkeiten weisen im Wesentlichen die Darlehen aus. Die Laufzeiten der Darlehen betragen zwischen einem und fünf Jahren.

*„Wir lehnen eine Politik ab,
die dem Primat des Militärischen folgt –
beispielsweise, indem sie tausendmal
mehr in Rüstung als in zivile
Konfliktbearbeitung investiert.“*

Aus dem Leitbild des Forum Ziviler Friedensdienst



forumZFD

Entschieden für Frieden

forumZFD

Forum Ziviler Friedensdienst e. V.
Am Kölner Brett 8
50825 Köln

Telefon 0221 – 91 27 32-0
Fax 0221 – 91 27 32-99
E-Mail kontakt@forumZFD.de
www.forumZFD.de

GLS Gemeinschaftsbank
Spendenkonto: DE90 4306 0967 4103 7264 00
Bank für Sozialwirtschaft (BFS)
Spendenkonto: DE37 3702 0500 0008 2401 01